



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{8}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 88.

Leipzig, Freitag den 18. April 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Für das Vereinsjahr 1913 setzen sich die Vereinsausschüsse wie folgt zusammen:

#### Hauptauschuß:

Herr Richard Franke, Vorsitzender,  
Herr Paul Eger, Schriftführer,  
Herr Alfred Kröner,  
Herr Max Merseburger,  
Herr Theodor Weicher,  
Herr Alfred Voerster.

Als siebentes Mitglied vom Vorstande für das Jahr 1913 abgeordnet:

Herr Ferdinand Lomniß.

#### Auschuß für die Lehranstalt:

Herr Herrmann Degener, Vorsitzender,  
Herr Max Weg, Schriftführer,  
Herr Karl Hiersemann,  
Herr Dr. Kurt Koehler,  
Herr Walther Richard Vinnemann.

#### Auschuß für die Bestellanstalt:

Herr Eduard Pfeiffer, Vorsitzender,  
Herr Adolf Dähnert,  
Herr Wolfgang Koehler.

#### Außerordentlicher Auschuß für die Adressen-Abteilung:

Herr Max Merseburger, Vorsitzender,  
Herr Adolf Dähnert,  
Herr Wolfgang Koehler,  
Herr Eduard Pfeiffer.

Leipzig, den 15. April 1913.

#### Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Ferdinand Lomniß, Max Weg,  
Vorsteher, Schriftführer.

### Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.



Beginn des 61. Schuljahres Dienstag nach Kantate, den 22. April, früh  $\frac{3}{4}$  Uhr.

Die Extraner- (Vollschüler-) Abteilung mit ganztägigem Unterricht bereitet vor auf die praktische Lehre und erleichtert diese wesentlich. Buchhandlungsgehilfen und junge Leute

mit höherer Vorbildung haben nach erfolgreichem Besuch der öffentlichen Fachschule Aussicht, später in hervorgehobene, besser bezahlte Stellen einzurücken.

Für Volontäre bei hiesigen Firmen und sonstige Interessenten empfiehlt es sich, an dem Unterricht in einzelnen ausgewählten Fächern, wie Buchgewerbekunde, doppelte Buchhaltung usw., als Hospitanten teilzunehmen.

Sprechstunde von Mittwoch an täglich von 9—12 Uhr vormittags.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Platostraße 1a I.

Direktor Dr. Curt Frenzel.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 80. Jahrgang.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen in Berlin.

#### Hauptversammlung,

abgehalten am Montag, den 31. März 1913, im Architektenhause, Wilhelmstraße 92/93.

Herr Rud. Hofmann eröffnet die Sitzung um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr und erklärt, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen ist und daß Herr Rechtsanwalt Dr. Wecherer das notarielle Protokoll führen wird, der Schriftführer Herr Edmund Mangelsdorf das allgemeine Protokoll.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

1. Der Schriftführer erstattet den Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 1912 (Anlage I), der einstimmig genehmigt wird.
2. Herr Gustav Ristenmacher erstattet im Anschluß an den gedruckt vorliegenden und den Berliner Mitgliedern vor der Hauptversammlung zugestellten Kassenbericht (Anlage II) den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage III). Der Bericht wird ebenfalls einstimmig genehmigt.
3. Dem Vorstand wird auf Antrag des Rechnungsausschusses die nachgesuchte Entlastung einstimmig erteilt.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Rud. Hofmann. Herr Rud. Hofmann wird für die Amtsdauer 1913—1918 mit 21 Stimmen wiedergewählt und nimmt die Wahl an. Eine Stimme fällt auf Herrn Dr. Paetel.
5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Fritz Rühle. Herr Fritz Rühle wird für die Amtsdauer 1913—1916 mit 21 Stimmen bei einer Stimmenthaltung wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Beide Wahllakte erfolgten durch Zettelwahl.

Nach Erledigung der Tagesordnung ergreift Herr Dr. Bollert das Wort zum Dank für die Mühewaltung des Vorstandes. Der Vorsitzende dankt namens des Vorstandes für diese Anerkennung.

Auf Antrag des Herrn Eggers verspricht der Vorsitzende, die Versendung der besonderen Einladungen zur Hauptversammlung über Berlin hinaus auf die Vororte in Erwägung zu ziehen.

Das notarielle Protokoll wird verlesen, ebenso das Vereinsprotokoll. Beide werden angenommen und unterzeichnet.

In der nach Schluß der Hauptversammlung stattfindenden Vorstandssitzung werden nach § 8 der Satzungen die Vorstandsämter verteilt. Herr Rud. Hofmann wird als Vorsitzender, Herr Edmund Mangelsdorf als Schriftführer, Herr Max Winkelmann als Schatzmeister, die Herren Max Schotte und Dr. Georg Paetel werden als Berichterstatter auch fürs neue Jahr bestätigt.